

Tarifkommissionen Metall- und Elektrohandwerk in Leinfelden

Tarifforderung fürs Kfz-Handwerk aufgestellt

Tarifforderung im Kfz-Handwerk:

- Erhöhung der Tarifeinkommen (Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung) entsprechend der allgemeinen Tarifentwicklung
- Der Tarifvertrag Übernahme der Auszubildenden soll über das Jahr 2005 hinaus fortgesetzt werden

Am 11. Januar 2006 trafen sich die Mitglieder aller Tarifkommissionen des Metall- und Elektrohandwerks in Leinfelden, um über die tarifpolitischen Perspektiven der Branchen zu beraten. Im Mittelpunkt stand die nächste Tarifrunde im Kfz-Handwerk.

Einig war sich die Tarifkommission des Kfz-Handwerks bei der Kündigung der Tarifverträge für Lohn und Gehalt. Heftig diskutiert wurde um die Art und Höhe der Forderung, mit der man in die anstehende Tarifrunde gehen will.

Seit in Berlin die große Koalition regiert, scheint es wieder aufwärts zu gehen. Wirtschaftsexperten korrigieren ihre Wachstumsprognosen nach oben.

In der Diskussion reichte deshalb die Bandbreite der Forderungen von so viel wie in der Metall- und Elektroindustrie bis mindestens drei



Die Tarifkommission des Kfz-Handwerks beschließt die Kündigung des Lohn- und Gehaltstarifvertrags.

Prozent. Dem gegenüber stand der Vorschlag der IG Metall-Bezirksleitung ohne eine bezifferte Forderung in die nächste Tarifrunde zu gehen. Mit sechs Gegenstimmen wurde der Vorschlag angenommen, „eine Erhöhung der Tarifeinkommen entsprechend der allgemeinen Tarifentwicklung“ zu

fordern. Außerdem soll erreicht werden, dass der Tarifvertrag „Übernahme Auszubildende“ über das Jahr 2005 fortgesetzt wird. Die Mitglieder der Tarifkommission betonten, dass bei den nächsten Tarifverhandlungen „nicht über Inhalte des Manteltarifvertrags verhandelt wird“.

Termine im Kfz-Handwerk

1. Verhandlung:
16. Februar 2006.
2. Verhandlung:
8. März 2006.

Metallbau: Es wird weiter verhandelt

Verhandlungstermin
Metallbau und Feinwerktechnik
24. Januar 2006

Nachdem es im Frühjahr 2005 zu keinem Tarifabschluss bei Metallbau und Feinwerktechnik gekommen war, wurde Ende 2005 auf Initiative der IG Metall-Bezirksleitung in kleiner Kommission zweimal weiterverhandelt. Ein Tarifabschluss konnte bisher nicht erzielt werden. Für den 24. Januar ist ein weiterer Verhandlungstermin in großer Kommission vereinbart worden.

Tarifkommission ITGA beschließt:

Vorerst keine Kündigung!

Die Mitglieder der Tarifkommission des Industrieverbands Technische Gebäudeausrüstung (ITGA) wollen die nächste Tarifverhandlung ohne die Kündigung des Einkommens-Tarifvertrags beginnen. Eine Tarifforderung will die IG Metall erst zu einem späteren Zeitpunkt aufstellen. „Wir sollten zunächst einmal das an-

stehende Gespräch abwarten und dann eine Forderung aufstellen“, betonte Dieter Beinkofer von Axima. Der neue ITGA-Verhandlungsführer Oswald hat angekündigt, dass er die Tarifbedingungen auf „neue Füße“ stellen will. Was er darunter versteht, will die IG Metall am 30. Januar mit dem Verband klären.

Erstes Gespräch mit dem Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung

30. Januar 2006
Die Einkommensstarifverträge laufen erst zum 31. März 2006 aus.

„Nur über Lohn und Gehalt verhandeln“



Claus Aberle, Gohm und Graf Hardenberg, Singen: „Wir sollten eine Forderung für das Kfz-Handwerk beziffern. Die Übernahme der Auszubildenden sollte weiter festgeschrieben werden.“



Michael Seis, IG Metall Heidelberg: „Wir sollten ohne bezifferte Forderung in die Tarifrunde gehen und uns an die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie anhängen. Vielleicht können wir davon profitieren. Bei der Übernahme der Azubis erwarte ich eine bessere Regelung als bisher.“



Jürgen Gelinski, BMW Niederlassung Mannheim: „Wir sollten in diese Tarifrunde nicht gehen, ohne dass eine Lohnforderung gestellt wird. Wir brauchen eine Forderung mit einer Zahl von rund vier Prozent.“

Josef Mischko, IG Metall Aalen: „Es wäre gut, die Einkommensforderung für das Kfz-Handwerk zu beziffern. Die Beschäftigten der Branche haben eine gute Lohnerhöhung verdient. Außerdem besteht im Kfz-Handwerk ein Nachholbedarf. Hierzu müssen wir die Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk in Baden-Württemberg mobilisieren.“

Peter Monjak, Autohaus Hahn + Lang Automobile, Stuttgart: „Wir sollten uns nicht darauf einlassen, wenn die Arbeitgeber in dieser Tarifrunde des Kfz-Handwerks mit Gegenforderungen kommen.“

Thomas Bleile, IG Metall Offenburg: „Wir sollten in dieser Tarifrunde so einsteigen wie in der letzten, nämlich ohne eine bezifferte Forderung.“

Robert Bürger, Daimler-Chrysler-Niederlassung, Stuttgart: „Wir bei den DaimlerChrysler-Niederlassungen wollen uns an der Forderung der Metall- und Elektroindustrie orientieren. Ich persönlich kann mit einer Forderung, die sich an der allgemeinen Tarifentwicklung orientiert, nur einverstanden sein, wenn in dieser Tarifrunde nicht über Inhalte aus dem Manteltarifvertrag verhandelt wird.“

Peter Müller, IG Metall Schwäbisch Hall: „Wir sollten den Arbeitgebern klar machen, dass es in dieser Tarifrunde nur um eine Lohn- und Gehaltserhöhung geht.“

Mehmet Altunkas, IG Metall Göppingen: „Wir sollten ohne eine bezifferte Forderung in diese Tarifrunde im Kfz-Handwerk gehen.“



Damit Sie noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:

Straße: Betrieb:

PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag EUR: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin vollzeitbeschäftigt ☐ teilzeitbeschäftigt ☐ Auszubildende/r ☐

gewerbl. Arbeitnehmer/in ☐

Angestellte/r ☐ kaufm. ☐ techn. ☐ Meister ☐

Name des Kreditinstituts:

BLZ: Kto.-Nr.:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Metall-Handwerker in die IG Metall Jetzt Mitglieder werden

Starke Tarifverträge exklusiv für Mitglieder mit kürzeren Arbeitszeiten, 100 Prozent Lohn bei Krankheit für 6 Wochen, 6 Wochen Urlaub und steigende Einkommen.

Starke Leistungen exklusiv für Mitglieder mit Beratung rund um den Arbeitsplatz, Arbeits- und Sozialrechtsschutz, Streikunterstützung, Versicherung bei Freizeitunfall, Monatsmagazin „metall“

Impressum:

IG Metall-Bezirk
Baden-Württemberg,
Jörg Hofmann,
Stuttgarter Str. 23,
70469 Stuttgart.

Redaktion: Jürgen Ergenzinger,
Edgar Buck.

Fotos: Martin Storz
Telefon (0711) 16581-0,
Telefax 16581-30.

E-Mail
bezirk.baden-wuerttemberg@
igmetall.de,
http://www.bw.igm.de
Druck: apm AG,
Kleyerstraße 3,
64295 Darmstadt.